

Programm

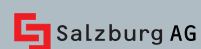
SMART GRIDS WEEK | SALZBURG 2013

13. bis 17. Mai 2013

Salzburg Congress und Salzburg AG
Salzburg / Österreich



SMARTGRIDS
Modellregion Salzburg



SIEMENS

Vorwort der Bundesministerin

Sehr geehrte Damen und Herren!

Die moderne Innovations- und Technologiepolitik fördert nicht nur die Entstehung von neuen Technologien und Lösungen – sie unterstützt auch ihre Umsetzung. Darum sind mir Modell- und Demonstrationsprojekte sehr wichtig. Die Erprobung in der Praxis liefert immer wieder sehr wertvolle Erkenntnisse und Hinweise darauf, ob die neuen Lösungen den Bedürfnissen der Menschen tatsächlich entsprechen. Die Demonstrationsprojekte helfen darüber hinaus, einen starken Heimmarkt für österreichische Unternehmen zu schaffen und die breite Umsetzung voranzutreiben.

Daher freut es mich besonders, dass wir im Rahmen der diesjährigen Smart Grids Week mit der Modellregion Salzburg ein europäisches Pionierprojekt präsentieren können. Dieses Projekt wird zeigen, wie Smart-Grids-Lösungen in der Praxis aussehen können. Die Kooperation zwischen der Wissenschaft und Wirtschaft sowie die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern ist hier ebenso zentrales Thema wie die Entwicklung maßgeschneiderter technischer Lösungen. Ich freue mich sehr, dass die Salzburg AG und das Land Salzburg sich so erfolgreich in diesem wichtigen Thema engagieren und dass die Innovationskraft Österreichs damit weltweit sichtbar wird.

Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern interessante Tage, insbesondere bei der Vor-Ort-Besichtigung der Leuchtturmprojekte. Mein besonderer Gruß gilt auch unseren internationalen Gästen und Kooperationspartnern, denn die Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung kann letztlich nur gemeinsam gelingen.



Doris Bures
Bundesministerin für Verkehr,
Innovation und Technologie

Vorwort Salzburg AG

Sehr geehrte TeilnehmerInnen!

Unser Energiesystem steht vor einem Totalumbau. Um die Energiewende zu ermöglichen, braucht es ein gezieltes Zusammenspiel von erneuerbarer Energie, Effizienzmaßnahmen und intelligenten Netzen. Denn eine zukunftsfähige Energieversorgung setzt auf viele verteilte Erzeuger mit schwankendem Energieertrag, der Ausgleich von Energieangebot und -nachfrage wird komplexer. Die hohen Anforderungen an die Energieeffizienz bedingen ein verbessertes Verbrauchsmonitoring, sowie den Einsatz energieeffizienter Technologien wie beispielsweise der Elektromobilität. Dazu braucht es ein Netz, das mehr kann. Smart Grids, also mit Hilfe von IKT und flexiblen Komponenten, intelligent agierende Energienetze, können einen wesentlichen Beitrag zur Bewältigung dieser Herausforderungen leisten.

Die Salzburg AG sieht diese Herausforderung als Chance, die Energiewende aktiv mitzugestalten. Salzburg zählt europaweit zu den Vorreitern bei der Entwicklung von intelligenten Energienetzen und wurde vom Klima- und Energiefonds zur „Ersten Smart Grids Modellregion Österreichs“ ernannt. Die Modellregion wird von der Salzburg AG, Siemens und Salzburg Wohnbau getragen und von einem interdisziplinären Forschungsteam (AIT, TU Wien, CURE und Fichtner) unterstützt.

Als Vertreter der Gastgeber freue ich mich, Sie zur „Smart Grids Week 2013“ begrüßen zu dürfen und Ihnen im Rahmen der Tagung wesentliche Demonstrationsprojekte und Ergebnisse der Smart Grids Modellregion vorzustellen. Wir wünschen Ihnen eine interessante und erfolgreiche Veranstaltung.



Mag. August Hirschbichler
Vorstandssprecher, Salzburg AG

Die Workshops der Smart Grids Week Salzburg sind kostenlos und finden in der **Salzburg AG, Bayerhammerstraße 16, 5020 Salzburg** statt. Die Teilnehmer werden zielgruppenspezifisch von den Workshopleitern eingeladen. Nähere Informationen, das Programm und die Online-Anmeldung finden Sie unter: www.smartgridsweek.at.

TAG 1 Montag, 13. Mai 2013 WORKSHOP

10:00 – 17:15 Uhr ISGAN Annex 6 Workshop „Interaction of Power Transmission and Distribution in the Smart Grid“

Wie werden die kommenden Innovationen das Zusammenspiel zwischen Verteil- und Transportnetzebene beeinflussen? Wie kann der überregionale Handel optimiert werden? Der Annex 6 des IEA Forschungsprogramms „International Smart Grids Action Network“ adressiert genau diese Herausforderungen. Ziel dieses Workshops ist es, die zukünftige Interaktion von Netzanschlussbedingungen, Regelungskonzepten und legislativen Rahmenbedingungen von Übertragungs- und Verteilnetzen zu diskutieren.

Der Workshop richtet sich an Experten und Delegierte der ISGAN-Partnerländer.

Leitung: Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of Technology, Österreich, T: +43 50 550-6382, E: Helfried.Brunner@ait.ac.at

TAG 2 Dienstag, 14. Mai 2013 WORKSHOP

10:00 – 12:30 Uhr Smart Grids D-A-CH Kooperation Themenworkshops

Im Rahmen der Smart Grids D-A-CH Kooperation kommen D-A-CH Akteure und D-A-CH Interessierte zusammen, um in Kleingruppen die Schlüsselthemen der zukünftigen Smart Grids D-A-CH Kooperation zu diskutieren.

Eingeladen sind bisherige und zukünftige D-A-CH Akteure.

Leitung: Albrecht Reuter, FICHTNER IT CONSULTING AG, Deutschland
T: +49 177 899 7964, E: Albrecht.Reuter@FIT.Fichtner.de

10:00 – 12:30 Uhr Smart Grids ERA-NET Event No. 2: „Smart Grids for Smart Cities“ (1. Teil)

Im Rahmen von ERA-Net Smart Grids werden Inhalte transnationaler Forschungsausschreibungen zum Thema Smart Grids sowie – gemeinsam mit der Europäischen Kommission – Ausschreibungsthemen für „Horizon 2020“ erarbeitet. Dieser Workshop widmet sich der Rolle von Smart Grids in Smart City Konzepten und den spezifischen Anforderungen an gemeinsame F&E Vorhaben.

12:30 – 13:15 Uhr Informationsveranstaltung: Möglichkeiten der Förderung transnationaler Projekte

In einigen europäischen Ländern sind starke Smart Grids F&E-Initiativen entstanden, die einen entscheidenden Beitrag zur gesamteuropäischen Entwicklung leisten und bereits interessante Ergebnisse vorweisen können. Von zentraler Bedeutung wird zukünftig die Kooperation dieser Projekte sein, um gemeinsam aus den Erfahrungen zu lernen und die Entwicklung mit vereinten Kräften weiterzuführen. Auf EU-Ebene und über nationale Förderprogramme stehen Fördermöglichkeiten für transnationale Kooperationsprojekte zur Verfügung.

Horizon 2020: Siegfried Loicht, Österr. Forschungsförderungsgesellschaft mbH, Österreich / ERA-Net: Fritz Fahringer, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich / Nationale Programme: Elvira Lutter, Klima- und Energiefonds, Österreich

13:15 – 14:00 Uhr MITTAGESSEN

14:00 – 16:30 Uhr Workshop „Sichere Smart Grids – voneinander lernen“

Dieser Workshop ist die dritte Veranstaltung in der Serie der Roundtables zum Thema Sicherheitsaspekte von Smart Grids. Ziel ist es, gemeinsam mit den Akteuren aus Industrie, Energiewirtschaft und öffentlicher Hand die diesbezüglichen Initiativen zu vernetzen. Der Workshop soll dazu dienen, die Erfahrungen der D-A-CH Länder zu vergleichen und gemeinsame Schritte zu initiieren.

Leitung: Albrecht Reuter, FICHTNER IT CONSULTING AG, Deutschland
T: +49 177 899 7964, E: Albrecht.Reuter@FIT.Fichtner.de

14:00 – 19:00 Uhr Smart Grids ERA-NET Event No. 2: „Smart Grids for Smart Cities“ (2. Teil)

Fortsetzung des Programms vom Vormittag

Der Workshop richtet sich an Experten aus den Themenbereichen Smart Grids und Smart Cities sowie an Entscheidungsträger und Programmmanager nationaler F&E Förderprogramme.

Leitung: Robert Hinterberger, NEW ENERGY Capital Invest GmbH, Österreich, T: +43 1 33 23560-3060, E: Robert.Hinterberger@energyinvest.at

ab 19:00 Uhr Abendveranstaltung im Schloss Leopoldskron

Die Smart Grids Modellregion Salzburg lädt die Teilnehmer am Vorabend der Fachkonferenz herzlich zu einem festlichen Abendessen ein. Die Plätze für die Abendveranstaltung sind begrenzt und werden nach dem Eingangsdatum der Anmeldung vergeben. Wir bitten um frühzeitige Anmeldung unter www.smartgridsweek.at.

Nähere Informationen unter: www.smartgridsweek.at

Ort: Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Moderation: Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien, Österreich

9:00 Begrüßung und Eröffnung

» Ingolf Schädler, Stellvertretender Sektionsleiter, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

» August Hirschbichler, Vorstandssprecher, Salzburg AG, Österreich

» Gabi Burgstaller, Landeshauptfrau, Land Salzburg, Österreich

9:40 Energie trifft Intelligenz

Smart Grid - Gesicherte Energieversorgung in einer sich ständig verändernden Welt

Arnulf Wolfram, Leitung Sektor Infrastructure & Cities CEE, Siemens AG Österreich

10:00 KAFFEPAUSE

10:20 Smart Grids in Österreich –

was haben wir erreicht und wie geht es weiter?

Moderation: Michael Hübner, Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie, Österreich

Kurzinterview Andreas Lugmaier, Vorsitzender der Technologieplattform Smart Grids Austria

Blitzlichter aus den österreichischen Smart Grids Modellregionen

» Werner Neyer, Geschäftsführer, Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

» Mathias Schaffer, Energie Steiermark AG, Österreich

» Michael Strebl, Geschäftsführer, Salzburg Netz GmbH, Österreich

» Walter Tenschert, Geschäftsführer, Energie AG Oberösterreich Netz GmbH, Österreich

» Theresia Vogel, Geschäftsführerin, Klima- und Energiefonds, Österreich

» Johannes Zimmerberger, Geschäftsführer, LINZ STROM Netz GmbH und LINZ GAS Netz GmbH, Österreich

Nächste Schritte

» Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of Technology

» Werner Friedl, Energie-Control Austria

» Wolfgang Gawlik, Technische Universität Wien, Österreich

» Christian Leichtfried, IBM Österreich

» Herbert Pairitsch, Infineon Technologies AG, Österreich

» Albrecht Reuter, FICHTNER IT CONSULTING AG, Deutschland

Österreichs Beitrag zur internationalen Entwicklung

Impuls-Statement: Robert Tesch, Siemens AG Österreich

» Rainer Bacher, BACHER ENERGIE AG, Schweiz

» Russ Conklin, U.S. Department of Energy, USA

» Yonghun Jung, Executive Director, Korea Energy Economics Institute, Nordkorea

» Ludwig Karg, Geschäftsführer, B.A.U.M. Consulting GmbH, Deutschland

» Michele de Nigris, RSE s.p.A., Italien

» Axel Strang, Ministerium für Ökologie, Nachhaltige Entwicklung und Energie, Frankreich

11:40 Einführung zum Smart Grids On-site Dialog

Michael Strebl, Geschäftsführer, Salzburg Netz GmbH, Österreich

12:00 SNACKPAUSE

12:30 Abfahrt zu den On-site Dialogen

Im Rahmen der On-site Dialoge gibt es die Gelegenheit zwei Leuchtturmprojekte der Smart Grids Modellregion Salzburg vor Ort zu besichtigen und mit den Experten aus den Projektteams zu diskutieren:

» In der **Smart Grids Modellgemeinde Köstendorf** wird die intelligente Netzregelung im Niederspannungsnetz unter Einbeziehung von Photovoltaik-Anlagen und Ladung von Elektroautos demonstriert. Darüber hinaus werden die Ergebnisse der Feldtests zur automatisierten Spannungs- und Blindleistungsregelung im Mittelspannungsnetz Lungau vorgestellt.

» Im zukunftsweisenden **Wohnbauprojekt „Rosa Zukunft“** in Salzburg-Taxham steht die Einbindung von Gebäuden und deren Bewohnern als interaktive Smart Grids Teilnehmer im Vordergrund. Nach einer Präsentation des Gesamtkonzepts werden die intelligent vernetzten Komponenten von der Energiezentrale über die Photovoltaikanlage am Dach (mit Aussicht auf Salzburg) bis zu smart grid-fähigen Haushaltsgeräten und Interaktionstechnologien zur Einbindung der Bewohner an verschiedenen Stationen vorgestellt.

Damit jeder die Möglichkeit bekommt beide Leuchtturmprojekte zu besichtigen, werden die Teilnehmer der Konferenz in zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe startet in Köstendorf und fährt danach zur „Rosa Zukunft“, und umgekehrt (voraussichtliches Ende: 19:30 Uhr). Für das leibliche Wohl ist sowohl während der On-site Dialoge als auch am Abend gesorgt: Im Anschluss treffen sich wieder alle auf Einladung von Salzburg Wohnbau zur Abendveranstaltung in der Tiefgarage der „Rosa Zukunft“.

Nähere Informationen zu den Projekten finden sie vorab unter www.smartgridssalzburg.at

20:00 ABENDVERANSTALTUNG IM WOHNBAUPROJEKT „ROSA ZUKUNFT“ IN SALZBURG-TAXHAM

TAG 4 Donnerstag, 16. Mai 2013 FACHTAGUNG

Ort: Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

Moderation: Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien, Österreich

9:00 Eröffnung und Einführung in die vier Fachthemenblöcke der Konferenz

Klaus Bernhardt, Leiter Forschung und Entwicklung, FEEI - Fachverband der Elektro- und Elektronikindustrie, Österreich

SESSION: STROMNETZ – INTEGRATION VON NUTZERN MIT NEUEN ANFORDERUNGEN UND EFFIZIENZSTEIGERUNG IM LAUFENDEN BETRIEB

9:10 Integration von smarten Erzeugern und Verbrauchern: Ergebnisse und Erkenntnisse aus E-Energy

Ludwig Karg, Geschäftsführer, B.A.U.M. Consulting GmbH, Deutschland

9:35 Q(U)-fähige Wechselrichter und wirkstrom-kompoundierte Spannungsregelung im Umspannwerk als Maßnahmen bei hoher PV-Dichte

Reinhard Nanning, Vorarlberger Energienetze GmbH, Österreich

9:55 MorePV2grid: Von Simulationen zu Labor- und Feldtests, der Weg für die Umsetzung einer lokalen Spannungsregelung

» Benoit Bletterie, AIT Austrian Institute of Technology
» Martin Heidl, Fronius GmbH, Österreich

10:20 Ausblick auf 100% Strom aus Photovoltaik in Ulm

Holger Ruf, Institut für Energie- und Antriebstechnik, Hochschule Ulm, Deutschland

10:40 KAFFEEPAUSE

Kurzvorstellung ausgewählter Poster mit Rundgang durch die Posterausstellung

11:10 Integration der Elektromobilität Forschungsergebnisse aus den Projekten

EMPORA – E-Mobile Power Austria: Eva Plunger, Verbund AG und Angela Berger, Siemens AG Österreich
E-Mobility Integration: Rusbeh Rezaia, Technische Universität Wien, Österreich

MELONET: Sandford Bessler und Jesper Groenbaek, FTW Forschungszentrum Telekommunikation Wien GmbH, Österreich

12:10 Digitalisierung der Energiewirtschaft: Zukunftstechnologien im Wandel

Rolf Adam, Director Energy & Smart Grid EMEAR, Cisco Systems GmbH, Deutschland

Zusammenfassung aus Sicht der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria

Helfried Brunner, AIT Austrian Institute of Technology, Österreich

12:30 MITTAGESSEN

SESSION: SICHERHEIT, SYSTEMKONTROLLE UND VERSORGUNGSSICHERHEIT

14:00 Round Table: Sichere IKT Architektur im Smart Grid

Moderation und Einführung: Thomas Bleier, AIT Austrian Institute of Technology, Österreich

- » Dominik Engel, Josef Ressel Zentrum für Anwenderorientierte Smart Grid Privacy, Sicherheit und Steuerung, Österreich
- » Stephan Flake, OFFIS e.V., Deutschland
- » Wolfgang Galler, Energie Steiermark AG, Österreich
- » Richard Link, Siemens AG Deutschland
- » Po-Wen Liu, Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH, Österreich
- » Markus Robin, Geschäftsführer, SEC Consult Unternehmensberatung GmbH, Österreich

Zusammenfassung aus Sicht der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria

Georg Kienesberger, Technische Universität Wien, Österreich

15:30 KAFFEEPAUSE

Kurzvorstellung ausgewählter Poster mit Rundgang durch die Posterausstellung

SESSION: NETZPLANUNG, NETZSTRUKTUREN, INFRASTRUKTUR, METERING

16:15 EU – Energieinfrastruktur-Verordnung Smart Grids Projekte von Europäischem Interesse

Gerald Vones, Abteilungsleiter, Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Österreich

16:30 Energieträgerübergreifende Vernetzung

- » Horst Steinmüller, Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz, Österreich
- » Wolfgang Gawlik, Technische Universität Wien, Österreich

Zusammenfassung aus Sicht der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria

Ursula Tauschek, Oesterreichs Energie

17:15 Ende des Veranstaltungstages

19:30 ABENDVERANSTALTUNG BEI SIEMENS SALZBURG

Information und Anmeldung unter: www.smartgridsworld.at

Ort: Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg

9:00 Begrüßung und Eröffnung

Elvira Lutter, Klima- und Energiefonds, Österreich

SESSION: BUSINESS MODEL INNOVATION

Methoden innovativer Startups für die Smart Energy Branche

Moderation: Hemma Bieser, avantsmart e.U. und Ulfert Höhne, Energy Change Consulting, Österreich

9:10 Einführung: Business Model Innovation

Theorie und Erfahrungen aus der Startup-Szene
Besonderheiten von Energiewende und Smart Energy Markt
Wie können wir Nutzen, Wertangebot und Ertragsstruktur neu mobilisieren?

9:45 Die Business Model Dimension erster Demoprojekte

Diskussion bisheriger Erfahrungen unter dem Gesichtspunkt „Business Model Innovation“
Gespräch mit Christoph Resch, D-A-CH Task Force Geschäftsmodelle, Österreich
und Michael Wedler, E-Energy Begleitforschung, Deutschland

10:30 KAFFEPAUSE

Kurzvorstellung ausgewählter Poster mit Rundgang durch die Posterausstellung

10:50 Erfolgreiche Innovatoren als Role Models für den Smart Energy Markt

Vorstellung und Erörterung von gelungenen Startup Unternehmen nicht nur aus der Energiebranche, Interviews mit Innovatoren u. a.
» Reinhard Korsitzke, CEO, cyberGRID GmbH, Österreich
» Nikolaus Starzacher, CEO, Discovery GmbH, Deutschland

11:30 Was kann die Smart Energy Branche von Startup-Firmen lernen? Diskussion anhand der Methode der Business Model Innovation

» Angela Berger, Nationale Technologieplattform Smart Grids Austria
» Reinhard Korsitzke, cyberGRID GmbH, Österreich
» Thomas Rieder, Salzburg Netz GmbH, Österreich
» Nikolaus Starzacher, Discovery GmbH, Deutschland

12:15 Verleihung der „BMVIT-Smart Grids Awards 2013“

12:45 Rückblick auf die Konferenz: Zusammenfassung und nächste Schritte im nationalen Smart Grids-Prozess

Andreas Lugmaier, Koordinator der Nationalen Technologieplattform Smart Grids Austria

13:00 IMBISS UND AUSKLANG DER KONFERENZ

Information und Anmeldung unter: www.smartgridsweek.at

INFORMATION

Veranstalter:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Ansprechpartner:
Michael Hübner, Themenmanagement Smart Grids
T: +43 1 71162-652922, E: michael.huebner@bmvit.gv.at

gemeinsam mit der Smart Grids Modellregion Salzburg
Ansprechpartner:
Michael Strebl, Geschäftsführer, Salzburg Netz GmbH
T: +43 662 8884-1226, E: michael.strebl@salzburgnetz.at

Kontakt:

SYMPOS Veranstaltungsmanagement GmbH
T: +43 1 409 79 36-66, F: +43 1 409 79 36-69
E: julia.peti@sympos.at

Wissenschaftliche Leitung:

Hubert Fechner, Fachhochschule Technikum Wien
T: +43 664 619 25 72, E: fechner@technikum-wien.at

RAHMENPROGRAMM

Posterausstellung

Projektleiter von F&E bzw. Demonstrationsprojekten zum Thema „Smart Grids“ sind herzlich eingeladen ihre Ergebnisse, Informationen oder Publikationen in Form von wissenschaftlichen Postern von 15. bis 17. Mai 2013 im Foyer des Congress Salzburg auszustellen. Der „BMVIT-Smart Grids Awards 2013“ wird auf Basis der ausgestellten Poster vergeben.

Weitere Informationen und Anmeldung unter: www.smartgridsweek.at

Information und Anmeldung unter: www.smartgridsweek.at

Konferenzgebühr

- > Teilnahme an den Workshops Mo/Di: kostenlos
- > Teilnahmegebühr Mi-Fr: EUR 650,00 (zzgl. 20% USt.)
- > Tageskarte Mi/Do: EUR 350,00 (zzgl. 20% USt.)
- > Tageskarte Fr: EUR 200,00 (zzgl. 20% USt.)
- > Studenten (bis 27 Jahre) Mi-Fr: EUR 50,00 (zzgl. 20% USt.)
- > Posterautoren Mi-Fr: EUR 300,00 (zzgl. 20% USt.)

Alle Preise verstehen sich exkl. 20% USt. Die Konferenzgebühr beinhaltet die Konferenzunterlagen, Erfrischungen in den Pausen, Mittagessen und die Teilnahme an On-site-Dialogen und Abendveranstaltungen.

Veranstaltungsorte

Salzburg Congress, Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg, Austria
T: +43 662 88987, www.salzburgcongress.at

Salzburg AG, Bayerhamerstraße 16, 5020 Salzburg, Austria
T: +43 662 8884, www.salzburg-ag.at

Hotelinformationen

Den Teilnehmern der Smart Grids Week Salzburg 2013 steht in Salzburg ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Wir ersuchen Sie um rechtzeitige Zimmerreservierung. Die Vergabe erfolgt nach Verfügbarkeit.

Salzburg Congress / Congress Service
Auerspergstraße 6, 5020 Salzburg
T: +43 662 88987-603, F: +43 662 88987-66, E: meeting@salzburgcongress.at

Anreise

Per Auto

Salzburg liegt im Schnittpunkt des europäischen Autobahnnetzes: Hier treffen die A1 Wien – Salzburg, die A8 München – Salzburg und die A10 Villach – Salzburg aufeinander. Bitte beachten Sie die Vignettenpflicht für Ihre Anreise nach Salzburg.

Per Bahn

Der Bahnhof Salzburg befindet sich nur 15 Gehminuten von der Salzburger Altstadt und 7 Gehminuten von Salzburg Congress entfernt. Als Grenzbahnhof zu Deutschland verfügt Salzburg über ausgezeichnete Eurocity-, Intercity und ICE-Verbindungen.

Per Flugzeug

Der Flughafen W. A. Mozart liegt etwa vier Kilometer außerhalb des Stadtzentrums. Mit dem Taxi oder öffentlichen Bussen ist die Salzburger Altstadt in 15 Minuten erreichbar. Der Salzburg Airport ist Zielflughafen vieler internationaler Fluglinien und Low-Cost-Carrier. Direktflüge nach Salzburg gibt es unter anderem von Berlin, Düsseldorf, Hannover, Hamburg, Köln-Bonn, Frankfurt, Leipzig-Halle, Amsterdam, Wien, Paris, London, Manchester, Stockholm und Zürich. Der besonders komfortable Airport-Shuttle bringt Sie auch vom Airport München nach Salzburg.



Veranstalter:



Kooperationspartner:



Mit freundlicher Unterstützung von:



ENERGIE 2050 - Eine Initiative des BMVIT

Verantwortung:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Abteilung für Energie- und Umwelttechnologien

Leitung: DI Michael Paula
1010 Wien, Renngasse 5

www.bmvit.gv.at

